



LUTHER-BLÄTTLE

Der Gemeindegruß

Ihrer Evangelischen Kirchengemeinde
Vöhringen – Bellenberg – Illerberg – Thal

Dezember 2015 – Januar – Februar 2016



Fürchtet euch nicht!

Siehe, ich verkündige euch große Freude,
die allem Volk widerfahren wird;
denn euch ist heute der Heiland geboren,
welcher ist Christus,
der Herr, in der Stadt Davids.
(Lk. 2, 10f)

Hoffnung haben

Hoffnung haben wir nötig. Andernfalls resignieren und verbittern wir. Was ist das für eine Zukunftsaussicht, wenn allein das Hinnehmen gilt: Wie es kommt, so muss man es zu nehmen wissen. Ernüchternde Lebensweisheit ohne Verheißung. Hoffnung verheißt ja viel mehr: Dass etwas für mich und für uns gut oder besser werden wird, trotz Rückschläge und Widrigkeiten. Wer hofft, richtet sich auf, um von Gutem berührt zu werden. In der Hoffnung steckt vorfreudige Erwartung wider allen Pessimismus. So sehen wir es in der Adventszeit bei den Kindern, die sich auf Weihnachten und insbesondere auf die Geschenke erwartungsvoll freuen.

„Wir wollen an dem Bekenntnis zur unerschütterlichen Hoffnung festhalten“ heißt es im Brief an die Hebräer (10,23). Und die Begründung folgt auf der Stelle: „Denn Gott ist treu, auf dessen Versprechen sie beruht.“ Hoffnung ist für Christen kein Wunschdenken, sondern beruht auf Gottvertrauen: Dir Gott traue ich zu, dass Du unser Leben durch Jesus Christus in Deine Herrlichkeit führen wirst.

Was da noch alles auf uns zukommt? Besorgte Fragen angesichts des anhaltenden Flüchtlingsstroms. Wie schaffen wir das nur mit der Unterbringung und der Integration? Unabhängig davon, ob man die unbegrenzte Aufnahme von Geflüchteten und Asylbewerbern für ethisch geboten oder für politisch falsch hält,

sind wir als Christen mit unserer Hoffnung herausgefordert. Denn für die Zukunft mögen uns Berufsleben, Familie, Wohlfahrtsstaat und nationale Identität nicht den Rückhalt und die Zuversicht gegeben, die wir gewohnt sind. Eigenes Befremden mag stattdessen zunehmen.

„Wir wollen uns umeinander kümmern und uns gegenseitig zur Liebe und zu guten Taten anspornen. Deshalb sollen wir unsere Gemeindeversammlungen nicht verlassen, wie es manchen zur Gewohnheit geworden ist. Vielmehr sollen wir uns gegenseitig Mut machen. Und das umso mehr, als ihr doch seht, dass der Tag schon anbricht.“ (Hebräer 10,24f) Die christliche Gemeinde ist Schule der Hoffnung, die wir für die Zukunft nötig haben. Im Gebet füreinander, in gegenseitiger Fürsorge, im Zeugnis des Glaubens, im gemeinsamen Lobpreis, im Hören auf Gottes Wort sowie im Abendmahl werden wir in unserer Hoffnung bestärkt, heißt es doch schlussendlich bei Christus: „Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.“ (Lukas 21,28)

Eine gesegnete Adventszeit wünscht Euch

Euer Jochen Teuffel
Pfarrer

Advent

noch ziehen wir mühsam
hinter uns her
termine pflichten ängste
beladen und unerlöst

doch die im finstern wandeln
sehen ein großes licht
die ihre augen öffnen
werden den neuen schein
in ihren herzen spüren
wir können ihm entgegenziehen

Am Vorabend des Advent

Advent ist nicht wie Rückenschwimmen: eintauchen und die Geräusche des Alltags sind ausgeblendet.

Natürlich werde ich in den kommenden Wochen dieselben Klänge hören wie auch sonst im Jahr. Wochentags klappt um viertel nach sechs die Autotür unseres Nachbarn. Das Raseln sich reibender Legosteine verriet: Unser Großer hat die Kiste ausgekippt, wir müssen zusammen aufräumen. Mein Mann hämmert auf seiner Computertastatur.

Die Summe der Klänge macht mein Leben unverwechselbar. Gegen Ge-

räusche kann ich mich nicht wehren, ich kann die Ohren nicht wie die Augen schließen. Aber ich kann auf die Klänge hören, die mein Leben im Advent anders machen.

Walnussknacken gehört für mich dazu. Der Stern aus Glas, den ich jetzt wieder vor das Fenster hänge und der im Luftzug leise klirrt. Nur in diesen Wochen entzünde ich so viele Kerzen – und genieße das satte Reiben des Streichholzes an seiner Schachtel. Advent klingt anders. Und wenn ich hinhöre, hat er seine ganz eigene Symphonie.

(Iris Macke aus dem Kalender *Der Andere Advent*)



Weihnachten

Einer hat in der Nacht die Welt auf den Kopf gestellt.
Unten wird oben, dunkel wird hell, Schattengestalten
sind mittendrin, Könige knien vor einem Kind.
Einer verschenkt sich selber an den anderen.
Leuchtende Augen erhellen den Raum.
Ein Leben: ein Festmahl, an dem jeder sich satt essen kann.
Himmel auf Erden, sagt einer und hebt lächelnd das Glas.

(Tina Willms)

„Diakonie Herberge 2015“ am Heiligen Abend

Das Diakonische Werk Neu-Ulm e.V. lädt Menschen aus dem Raum Neu-Ulm/Ulm, die am „Heiligen Abend“ einsam sind, von Armut betroffen oder unterwegs sind und einen warmen Ort suchen, herzlich zur „Diakonie Herberge“ ein. Diese findet am 24.12.2015 von 17.30 Uhr bis ca. 21.00 Uhr im „Barfüßer“, Paulstraße 4, in Neu-Ulm statt.



Ehrenamtlich Engagierte bieten ein warmes Essen und alkoholfreie Getränke an. Der Abend wird durch kleine Programmpunkte wie z.B. eine Andacht oder gemeinsames Singen verschönert. Wer möchte, findet Gesprächspartner, kann zuhören und einen gemütlichen Abend verbringen. Keiner, der diesen Abend friedvoll und besinnlich verbringen möchte, wird an dieser „Herbergstüre“ abgewiesen. Auch Kinder sind herzlich willkommen.

Sie würden gerne unser Projekt unterstützen?

Mit Ihrer Spende könnten wir z.B. unseren Gästen kleine Weihnachtsgeschenke besorgen.

Spendenkonto:

Diakonisches Werk Neu-Ulm e.V.;
EKK (Evangelische Kreditgenossenschaft eG)

IBAN DE68 5206 04100202 2002 28;
BIC: GENODEF1EK1

Kennwort: Herberge

Kontakt:

Diakonisches Werk Neu-Ulm e.V.

Tel.: 0731/70478-0;

E-Mail:

verwaltung@diakonie-neu-ulm.de



Monatsspruch Dezember

Jauchzet, ihr Himmel; freue dich, Erde!
Lobet, ihr Berge, mit Jauchzen!
Denn der HERR hat sein Volk getröstet
und erbarmt sich seiner Elenden.

Jes 49, 13

Zur Zukunft des Gemeindegottesdienstes in Bellenberg

Im unserem Gemeindehaus in Bellenberg feiern wir seit Jahren am zweiten und vierten Sonntag im Monat um 10.30 Uhr einen Gemeindegottesdienst. In den letzten Monaten haben im Durchschnitt deutlich weniger als zehn Gemeindeglieder an den Gottesdiensten teilgenommen. Der Kirchenvorstand macht sich Gedanken über die Zukunft des Bellenberger Gottesdienstes und möchte dazu die Gemeindeglieder vor Ort befragen.

Er lädt am **Sonntag, 13. Dezember um 11.15 Uhr zu einem Zukunftsgespräch** in das Bellenberger Gemeindehaus ein.



Aufruf zur 57. Aktion Brot für die Welt

Satt ist nicht genug!

Zukunft braucht gesunde Ernährung

Die Vielfalt der von Gott geschaffenen Arten und Sorten an Pflanzen ist unendlich und wunderbar. Oder: War unendlich? Denn in den letzten Jahrzehnten sind viele Reis-, Kartoffel- und andere Sorten vom Markt verschwunden und wurden durch wenige, teilweise gentechnisch veränderte ersetzt. Mit gravierenden Folgen.

Industriesaatgut ist teurer und oft nicht so widerstandsfähig gegen extreme Wetter- und Klimabedingungen. Im Gegensatz zu Sorten, die traditionell von Kleinbauern im Süden der Welt angebaut wurden. Die Fülle lebenswichtiger Vitamine und Mineralstoffe, die die Menschen mit dem Essen der „alten“ Sorten aufnahmen, fehlt ihnen nun oft.

Mehr als zwei Milliarden Menschen sind aufgrund von Mangelernährung, zu der minderwertiges Saatgut beiträgt, anfälliger für Krankheiten. Kinder, die sich nicht ausgewogen ernähren können, sind in ihrer Entwicklung beeinträchtigt, körperlich und geistig. Mangelernährung behindert Entwicklung – genauso wie Hunger.

Brot für die Welt fördert den Erhalt und die Wiederbelebung traditio-

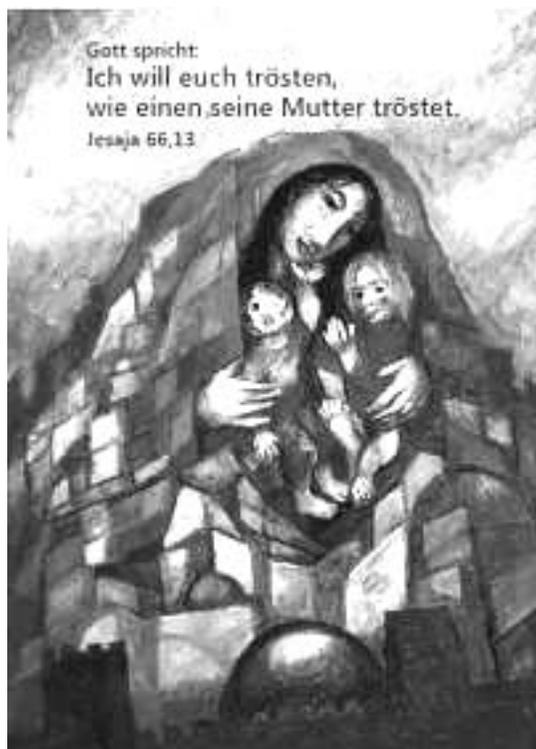
neller und nährstoffreicher Kulturpflanzen. Quinoa oder alte Reis- und Hirsesorten gehören dazu. Wir helfen Bauernfamilien, in ihren Dörfern Saatgutbanken aufzubauen. So können sie hunderte, ja tausende Getreide-, Obst- und Gemüsesamen bewahren. Ihre Kinder werden mit genug Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen versorgt, wachsen und lernen besser.

**Brot
für die Welt**

Wir helfen Kulturpflanzen, die zu Klima und Bodenverhältnissen passen, weiterzuzüchten. Artenvielfalt schützt vor Hunger und Mangelernährung!

„Und Gott sprach: Sehet da, ich habe euch gegeben alle Pflanzen, die Samen bringen, auf der ganzen Erde, und alle Bäume mit Früchten, die Samen bringen, zu eurer Speise“ (1. Mose 1,29). Lassen Sie uns den in der Schöpfung geschenkten Reichtum bewahren. Unterstützen Sie uns – mit ihrem Gebet und ihrer Spende, denn: Satt ist nicht genug! Zukunft braucht gesunde und vielfältige Ernährung!

Ein Überweisungsvordruck liegt dem Lutherblättle bei.



Jahreslosung 2016

(Bild: Sieger Köder)

Wie eine Mutter tröstet

Gott gibt dir Trost,
wie eine Mutter gibt.

Wenn du hingefallen bist
und kannst nicht mehr aufsteh'n.
Dann schrei ganz laut nach ihm.
Und Gott wird dir helfen!

Egal, was dir fehlt; egal, was es ist;
am Ende der Welt, egal, wo du bist.

Ist deine Traurigkeit auch stärker
als die Hoffnung, so ist er doch bei dir,
wird die Tränen trocknen.

Gott ist dir gut, wie eine Mutter liebt.

(Reinhard Ellsel)



Monatsspruch Januar

Im Januar

Ich wünsche dir,
dass du freundlich
zurückblickst auf das,
was gestern war,
und zuversichtlich
vorausschaust auf das,
was morgen sein wird.

Ich wünsche dir,
dass du in diesem Moment
zwischen Gestern und Morgen
den Blick Gottes spürst,
der auf dir ruht
und dich segnet

(Tina Willms)

Evangelisches Kinderhaus

Arche



Unsere Vorpraktikantin stellt sich vor



Hallo,

mein Name ist **Christina Peter**, ich bin 17 Jahre alt und wohne in Illertissen.

Seit September 2015 absolviere ich mein zweites Ausbildungsjahr im Kinderhaus Arche in Vöhringen in der Nestgruppe.

Nach Erhalt der Mittleren Reife an der Montessorischule Weißenhorn begann ich im September 2014 meine Ausbildung als Erzieherin an der Joseph–Bernhart–Fachakademie in Krumbach.

In meiner Freizeit babysitte ich gerne und treffe mich mit Freunden.

Ich freue mich auf ein schönes Jahr ☺

Glückwunsch

Wir wünschen allen Gemeindegliedern,
die im Dezember 2015, Januar und Februar 2016 Geburtstag feiern,
alles Gute und Gottes Segen.

Gott, Du hältst Deine schützende Hand über mich und fängst mich auf, wenn ich abzustürzen drohe. Danke, dass Du Deinen Geist so großzügig, ohne Ansehen der Person regnen lässt, und der eine oder andere Tropfen auch mein Leben erreicht.“

(Carmen Jäger)

Jugendgottesdienst



Wir blicken zurück auf den ersten Jugendgottesdienst mit neuer Jugendband am 9. Oktober 2015. Der Gottesdienst stand unter dem Thema „Mein Weg!“ und beschäftigte sich damit, wie denn nun unser Weg durch Leben aussieht, ob wir lieber die große Autobahn oder die kleine Landstraße nehmen. Auch waren die Besucher aufgefordert sich Gedanken über ihren Weg zu machen und zu überlegen, was dabei auf keinen Fall fehlen darf. So entstand im Gottesdienst eine Spur von Fußabdrücken aus Papier durch das Kirchenschiff. Die neuformierte Band mit Schlagzeug, zwei Gitarren, Keyboard, Geige, Klarinette und sechs Sängerinnen gestalteten den Gottesdienst sehr schön mit und animierten die Besucher zum Mitsingen.

Thank you heavenly father for your love for me.
I'm forever grateful that you sacrificed your son
You saved my soul and changed my destiny.
Thank you God for Jesus in me.

I'm so glad that Jesus lives in my house.
Good to know that he is here with me now.
All of my life
Jesus in me, Jesus in my house.
All of my life and always will be.

Text: Judy Bailey

Konfifreizeit



Unsere Konfirmanden waren vom 30. September bis 2. Oktober in der Jugendbildungsstätte Babenhausen auf Konfifreizeit. Dabei waren Lebensziele, die Taufe und die Bibel Thema. Außerdem gab es einen Spieleabend unter dem Motto „Schlag den Mitarbeiter“ und eine Nachtwanderung.



Jungchar

Die Jungchar findet **mittwochs von 17:00 Uhr bis 18:15 Uhr** im Evangelischen Gemeindehaus Vöhringen statt.

Programm:

Wöchentliche Probentreffen im Dezember
für das Weihnachtsmusical

13. Januar 2016

17. Februar 2016

27. Januar 2016

02. März 2016

Ansprechpartner:

Christian Funk (Tel.: 07306/9263810, E-Mail: christian.funk@elkb.de)

Berit Knorr (Tel.: 07306/6441, E-Mail: josefknorr@aol.com)

Ingrid Friedrich (Tel.: 07306/921737, E-Mail: friedrich.ingrid@t-online.de)



Jugendtreff

Unser neuer Jugendtreff trifft sich immer einmal im Monat am **Freitag von 19:00 bis 21:00 Uhr**. Wir machen Spiele, arbeiten auch mal zu interessanten Themen und bekommen einen kurzen Impuls. Dabei ist auch immer für Getränke und Dinge zum Knabbern gesorgt.

Die nächsten Termine sind: **11. Dezember 2015, 8. Januar 2016 und 5. Februar 2016**

Ansprechpartner: Christian Funk

Musik im Gottesdienst

(von Helmut Schüttlöffel)

Zu einem Konzert im Advent

am **1. Advent, dem 29. November 2015, 18:00 Uhr**
in der **Martin-Luther-Kirche in Vöhringen**

lade ich herzlich ein.

Auch dieses Mal spielen wieder zwei Trompeten mit.

Neben den Trompetern, Daniela Czech und Gerd Leiprecht, wirken noch mit: Stephanie Gröger, Sopran, Alexander Fischer, Flöte, und Michael Schletz, Violine.

Ich freue mich, dass auch Herr Kelichhaus mit dem PODIUM 70 wieder passende Gedichte und Erzählungen aussuchen und vortragen wird.

Instrumentale Begleitung des Gottesdienstes

ist vorgesehen für den

- 25. Dezember 2015 mit Daniela Czech, Trompete
- 31. Januar 2016 mit Alexander Fischer, Flöte
- 21. Februar 2016 mit Alexander Fischer, Flöte



Gottesdienste in der Martin-Luther-Kirche

Sonntag, 06. Dezember (2. Sonntag im Advent) 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst, mit Taufe, mit Kirchenchor
Sonntag, 13. Dezember (3. Sonntag im Advent) 9.30 Uhr	Familiengottesdienst mit dem Kinderhaus Arche
Sonntag, 20. Dezember (4. Sonntag im Advent) 9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Donnerstag, 24. Dezember (Heiliger Abend)	
15.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Kindermusical
17.00 Uhr	Christvesper mit Kirchenchor
23.00 Uhr	Spätgottesdienst zur Christnacht
Freitag, 25. Dezember (1. Weihnachtstag) 9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Sonntag, 27. Dezember (1. Sonntag nach dem Christfest) 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Donnerstag, 31. Dezember (Silvester) 17.00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 3. Januar (2. Sonntag nach dem Christfest) 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag, 10. Januar (1. Sonntag nach Epiphania) 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag, 17. Januar (Letzter Sonntag nach Epiphania) 9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
11.15 Uhr	Taufgottesdienst
Sonntag, 24. Januar (Septuagesimae) 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag, 31. Januar (Sexagesimae) 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag, 07. Februar (Estomihi) 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst

Sonntag, 14. Februar (Invokavit) 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag, 21. Februar (Reminiszere) 9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Sonntag, 28. Februar (Okuli) 9,30 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag, 06. März (Lätare) 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst mit Taufe

Gottesdienste in Bellenberg

Sonntag, 13. Dezember (3. Sonntag im Advent) 10.30. Uhr	Predigtgottesdienst
Donnerstag, 24. Dezember (Heiliger Abend) 18.00 Uhr	Christvesper
Freitag, 26. Dezember (2. Weihnachtstag) 10.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Kirchenchor
Sonntag, 10. Januar (1. Sonntag nach Epiphania) 10.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag, 24. Januar (Septuagesimae) 10.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag, 14. Februar (Invokabit) 10.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag, 28. Februar (Okuli) 10.30 Uhr	Predigtgottesdienst

Gottesdienst in Illerberg

Freitag, 26. Dezember (2. Weihnachtstag) 9.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
---	------------------------

Gottesdienst im Caritas-Centrum Vöhringen

Mittwoch, 16. Dezember 15.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
--	------------------------

Gottesdienst im Caritas-Centrum Vöhringen

Vierteljährlich feiern wir in der **Kapelle des Caritas-Centrums** Vöhringen (Vogelstraße 8, erster Stock) einen **Abendmahlsgottesdienst**, zu dem nicht nur Heimbewohner und deren Angehörige, sondern auch Anwohner eingeladen sind.

**Der nächste Gottesdienst findet
am Mittwoch, 16. Dezember, um 15.00 Uhr statt.**

Krabbeltagesdienste

Samstag, 26. Dezember 2015, 11.00 Uhr, in der Martin-Luther-Kirche
(2. Weihnachtsfeiertag)

Samstag, 20. Februar 2016, 16.00 Uhr im Evang. Gemeindehaus

Wegweiser – Gottesdienst zum Leben

Jeden ersten Sonntag im Monat feiern wir **um 11.00 Uhr** einen **WegweiserGottesdienst** in unserem Gemeindehaus in Vöhringen.

In diesem Gottesdienst sollen Antworten des christlichen Glaubens auf Lebensfragen gegeben werden. Außerdem wird der Gottesdienst mit zeitgenössischen Liedern gefeiert, so dass jeder mitsingen kann.

Für Kinder findet zeitgleich ein eigener **KinderWegweiser** statt. Nach dem Gottesdienst gibt's Kaffee, Tee und Gebäck.

Die nächsten Termine sind: **6. Dezember 2015** **7. Februar 2016**
3. Januar 2016 **6. März 2016**

Gemeinsames Abendgebet

Laudate omnes gentes, laudate Dominum

Alle 2 Monate – meistens am 2. Mittwoch ungerader Monate – findet das gemeinsame Abendgebet in unserer **Martin-Luther-Kirche um 19.30 Uhr** statt.

Die nächsten Termine sind: Mittwoch, **13. Januar 2016** und **9. März 2016**

Gottesdienstzeiten

6. Januar, Epiphania

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass in unserer Gemeinde am 6. Januar 2016 kein Gottesdienst stattfindet.

Bitte beachten Sie

die verschiedenen Anfangszeiten der Gottesdienste bei Festgottesdiensten.

1. Advent – Begegnung am Büchertisch

Am 1. Advent, dem 29. November, laden wir Sie nach dem Gottesdienst zu alkoholfreiem Punsch und Lebkuchen ein. Nehmen Sie sich Zeit für eine Begegnung oder ein Gespräch und stöbern Sie ganz einfach ein wenig in unserer Bücherecke. Stimmen Sie sich auf die Weihnachtszeit

ein, finden Sie ein kleines Geschenk, einen Kalender oder auch ein Buch, was Ihnen selbst Freude macht. Ebenso ist Gelegenheit zum Kauf von fair gehandelten Produkten.



Adventsmarkt – gemeinsame Bude

Wie in den vergangenen Jahren finden Sie unsere gemeinsame Bude der evangelischen und katholischen Gemeinden vom 3. bis 6. Dezember auf dem Vöhringer Adventsmarkt. Ob wir auch in diesem Jahr wieder den „alten“ Platz im Kulturzentrum bekommen, ist noch nicht sicher, aber Sie werden uns bestimmt entdecken.

Wir verkaufen wieder kleine Geschenke, Bücher, fair gehandelte Produkte, selbst gebackene Plätzchen und Marmelade...Der Erlös ist wieder für ein gemeinsames Projekt von Brot für die Welt und Misereor bestimmt.

Ökumenischer Gottesdienst „Friedenslicht aus Bethlehem“



Auch in diesem Jahr wird die Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) das Friedenslicht aus Bethlehem nach Vöhringen bringen. Dieses Kerzenlicht ist von einem Kind an der Flamme der Geburtsgrotte Christi in Bethlehem entzündet worden. In Lichterstafetten wird es von Pfadfin-

derinnen und Pfadfindern in ganz Europa verteilt.

Am **Samstag, 19. Dezember**, findet um **19.00 Uhr** ein ökumenischer Gottesdienst unter dem Thema „**Hoffnung schenken – Frieden finden**“ in der katholischen Kirche St. Michael in Vöhringen statt.

In diesem Gottesdienst wollen wir das Friedenslicht bei uns in Empfang nehmen. Wer das Licht selbst mit nach Hause nehmen will, bringt bitte eine Kerzenlaterne mit. (<http://www.friedenslicht.de>)

Mache dich auf und werde Licht,
denn dein Licht kommt.

Weihnachtskonzert mit der Singgruppe Wir-r-sing

am Sonntag, dem 27. Dezember, um 17.00 Uhr

in der Martin-Luther-Kirche

mit Weihnachtsliedern und Texten zur Weihnacht aus aller Welt.

Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

Ein Teil der Spenden kommt der Evangelischen Kirchengemeinde zu Gute.



Treffpunkte im Vöhringer Gemeindehaus

Seniorenkreis: jeweils am **Donnerstag um 14.30 Uhr**
3. Dezember 2015 **4. Februar 2016**
7. Januar 2016 **3. März 2016**

Kirchenchorprobe: **jeden Mittwoch um 20.00 Uhr**
(nicht während der Schulferien)

Kirchenvorstandssitzungen - Termine

Der Kirchenvorstand trifft sich meist einmal im Monat um **19.30 Uhr** im Vöhringer Gemeindehaus. Grundsätzlich sind alle Sitzungen öffentlich. Ausgenommen davon sind nur Sitzungsteile, in denen über Personalfragen entschieden wird.

Wir laden Sie herzlich ein zu folgenden Sitzungsterminen:

3. Dezember 2015 **18. Februar 2016**
13. Januar 2016 **17. März 2016**

Nachgefragt - der Gemeindeabend dienstags:

Wir laden monatlich an einem **Dienstag um 19.30 Uhr** zum Gemeindeabend in den kleinen Saal unseres Vöhringer Gemeindehauses auf eine Tasse Tee ein.

1. Dezember 2015 **2. Februar 2016**
12. Januar 2016 **1. März 2016**

Monatsspruch Februar

Wenn ihr beten wollt und
ihr habt einem anderen etwas vorzuwerfen, dann vergebte ihm,
damit auch euer Vater im Himmel euch eure Verfehlungen vergibt.

Mk 11,25

Aktuelles aus unseren Kirchenbüchern

Das Sakrament der Taufe erhielten:

Reinhardt, Emily	Vöhringen
Giebler, Johanna	Dietenheim
Müller, Marie und Maxim	Vöhringen
Schneider, Tim	Vöhringen
Holly, Fiona	Vöhringen
Habel, Laura	Obenhausen

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten
auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.

(Psalm 91, 11.12)

Kirchlich getraut wurden:

Angelina Meißle, geb. Hahn, und Thomas Meißle
aus Vöhringen
Franziska Reinhardt, geb. Gruner, und Manuel Reinhardt
aus Vöhringen
Judith Leger, geb. Lachmund, und Patrick Leger
aus Vöhringen
Stephanie Amoh, geb. Berenz, und Isaac Amoh
aus Vöhringen
Bianca Walter, geb. Lemke, und Alexander Walter
aus Vöhringen
Stefanie Hammer, geb. Andritschke, und Tobias Hammer
aus Bellenberg

Ertragt einer den andern in Liebe und seid darauf bedacht
zu wahren die Einigkeit im Geist durch das Band des Friedens.

(Epheser 4,2f)

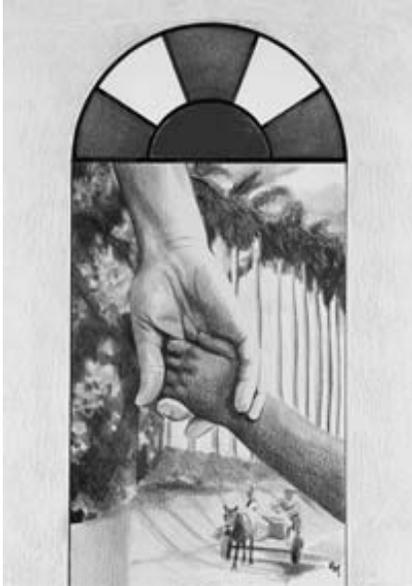
Kirchlich beerdigt wurden:

Neureuther-Zeller, Ute	51 Jahre	Vöhringen
Sommerfeld, Bernd	67 Jahre	Vöhringen
Sengespeick, Winard	91 Jahre	Vöhringen
Striebel, Marianne	90 Jahre	Bellenberg

Ich gebe mich ganz in deine Hand,
du wirst mich retten, Herr, du treuer Gott!

(Psalm 31,6)

„Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“



Zum Titelbild aus Kuba: Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf

Das Kubanische WGT-Komitee hat diese Zeichnung der jungen kubanischen Künstlerin Ruth Mariet Trueba Castro ausgewählt. Es greift Motive aus dem Alltag der Menschen in Kuba auf, wie den Eselskarren und ist reich an symbolischen Elementen: die Königspalme steht für die Unbeugsamkeit der Menschen in Kuba und die Farben der kubanischen Flagge betonen den Stolz auf nationale Unabhängigkeit. Durch die symbolische Fensteröffnung lädt uns die Künstlerin in ihre Heimat ein. Und für die Menschen in Kuba eröffnen sich wiederum neue Perspektiven. Eine helle und eine dunkle Hand halten sich. Nach der Künstlerin, die selbst einer Familie von Menschen

verschiedener Hautfarben angehört, kann dabei die kleinere Hand auch die größere führen. Damit bringt sie auch eine gesellschaftliche Vision zum Ausdruck. Menschen aller Generationen und Hautfarben tragen gemeinsam und gleichberechtigt dazu bei, die Gesellschaft zu gestalten. Und dies gilt nicht nur für Kuba!

Sie sind herzlich eingeladen, mit uns den Weltgebetstag zu feiern.

Gottesdienst, verbunden mit Informationen und kleinen kulinarischen Köstlichkeiten aus Kuba in

Vöhringen: am Freitag, 4. März 2016, **um 19.00 Uhr**
im Katholischen Pfarrheim St. Michael Vöhringen

Bellenberg: am Freitag, 4. März 2016, **um 18.00 Uhr**
im Evangelischen Gemeindehaus Bellenberg.

Ehrenamtlich Deutsch für Ausländer unterrichten

Sie möchten sich ehrenamtlich für Flüchtlinge in ihrer Nähe engagieren und tragen sich mit dem Gedanken selbst Deutsch zu unterrichten?

Wir bieten Ihnen einen Kurs an, der Sie in die Lage versetzt, Flüchtlingen die deutsche Sprache beizubringen.

Mit Herrn Wilhelm Austermann aus Weißenhorn konnten wir einen Gymnasiallehrer gewinnen, der über große Erfahrung mit „Deutsch für Ausländer“ verfügt und aktuell in unterschiedlichen Situationen unter anderem auch an der Ulmer Uniklinik unterrichtet. Er wird auch geeignetes Unterrichtsmaterial vorstellen.

Das Ziel des Kurses ist die Vermittlung der Fähigkeit, Alltagsdeutsch für Flüchtlinge zu unterrichten. Mit diesem Angebot verbinden wir die Hoffnung, dass weitere Sprachkurse in Kirchengemeinden durchgeführt werden können.

Der Kurs für zukünftige, ehrenamtlich Deutsch Lehrende umfasst zwei Samstage. **Voraussetzung ist, dass Sie sich für die beiden Samstage Zeit nehmen können.**

Referent: Wilhelm Austermann, Gymnasiallehrer, Weißenhorn

Zeit: **Samstag, 28. November 2015, 10 – 15 Uhr**

Samstag, 5. Dezember 2015, 10 – 15 Uhr

jeweils eine Stunde Mittagspause

Ort: Evangelisches Dekanat Neu-Ulm, Petrusplatz 8

Kosten: Der Kurs ist für Sie kostenlos. Er wird von verschiedenen Seiten finanziell gefördert. Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Anmeldung: Rückfragen bzw. verbindliche Anmeldung bitte an die EBW Geschäftsstelle, Frau Waltraud Reuter Tel.0731/97486 50 richten.

Komme, was mag. Gott ist mächtig! Wenn unsere Tage verdunkelt sind, so wollen wir stets daran denken, dass es in der Welt eine große segnende Kraft gibt, die Gott heißt. Gott kann Wege aus der Ausweglosigkeit weisen. Er will das dunkle Gestern in ein helles Morgen verwandeln.

(Martin Luther King)

Zuwanderer, Flüchtlinge, Asylbewerber – was kommt auf uns zu?

Migration und Integration als Herausforderung für Kommunen und Bürger

Zuwanderung in und nach Europa ist eine epochale Herausforderung. Der Schutz der europäischen Außengrenzen ist nicht mehr gegeben. Die momentanen Einwanderungsströme vollziehen sich rechtsstaatlich mehr oder weniger ungeordnet. Europäische Vereinbarungen werden von den europäischen Regierungen nicht mehr eingehalten. Viele Bürger sorgen sich um Europa als einem Raum der Freiheit, des Rechts und der Sicherheit.

Viel wird darüber diskutiert: Wer will kommen – wer darf bleiben? Wenn das Asylrecht an sich nicht begrenzenbar ist, sind Aufnahmekapazität und Kräfte der Gesellschaft in der Praxis aber womöglich doch endlich? Der Politologe Peter Bauch, wird die Problematik aus den verschiedensten Sichtweisen beleuchten: Wie geht die deutsche Politik mit der Zuwanderung um? Welche Anforderungen stellen die großen Flüchtlingsströme an Städte und Kommunen? Auf was kommt es nun an?

Referent: Peter Bauch, Politologe, ehemals wissenschaftlicher Mitarbeiter im Deutschen Bundestag

Zeit: Donnerstag, 3. Dezember, 19.30 Uhr

Ort: Evangelisches Gemeindehaus, Beethovenstraße 1, 89269 Vöhringen

Kosten: um eine Spende wird gebeten

Veranstalter: Evangelisches Bildungswerk Neu-Ulm in Zusammenarbeit mit der **Hanns-Seidel-Stiftung**

Hinter verschlossenen Türen

Interkulturelle Gefängnisseelsorge in Hongkong

Seit 19 Jahren ist der Schweizer Pfarrer Dr. Tobias Brandner als Gefängnisseelsorger in Hongkong tätig. Durch seine Einblicke hinter Gitterstäbe und in Menschenseelen weiß er viel zu erzählen über den chinesischen Gefängnisalltag sowie über Abgründe und Ausweglosigkeiten menschlichen Lebens. Die Begegnung mit den Gefangenen leitet ihn zur Demut und zum Gebet an: „Wir leben nicht so, wie wir eigentlich leben möchten.“



Referent: Pfarrer Dr. Tobias Brandner, Hongkong

Zeit: Donnerstag, 17. Dezember, 19.30 Uhr

Ort: Evangelisches Gemeindehaus, Beethovenstraße 1, 89269 Vöhringen

Kosten: um eine Spende wird gebeten

Dem Rad in die Speichen greifen

Der Weg Dietrich Bonhoeffers zum Widerstandskämpfer und Märtyrer



Heute -110 Jahre nach seiner Geburt- wird Dietrich Bonhoeffer über die Konfessionsgrenzen hinaus nicht nur von vielen Christen hoch verehrt. Das kurze Leben des evangelischen Theologen hat eine lange Wirkungsgeschichte ausgelöst. Sein Name steht für Zivilcourage und gelebtes Christsein, das weder konfessionelle noch nationale oder soziale Grenzen kennt.

Renate Wind ist eine führende Bonhoeffer-Expertin. Ihre Bonhoeffer-Biographie ist ein Klassiker der Bonhoefferliteratur und wurde mit dem Evangelischen Buchpreis ausgezeichnet. Sie schildert die Entwicklung dieses Mannes vom Sohn des gehobenen Bürgertums zum Widerstandskämpfer und schlüsselt Person, Probleme und Gedanken Bonhoeffers ergreifend auf.

Die Beschäftigung mit Bonhoeffers Gedanken- und Lebensweg ist nicht obsolet. Christen und Kirchen müssen sich erneut zu Krieg und Gewalt-herrschaften verhalten.

Referentin: Professorin Dr. Renate Wind, Heidelberg
Zeit: Donnerstag, 21. Januar 2016, 19.30 Uhr
Ort: Evangelisches Gemeindehaus,
Beethovenstraße 1, 89269 Vöhringen
Kosten: um eine Spende wird gebeten

Apokalypse: Das Buch mit den sieben Siegeln

Annäherungen an ein „merkwürdiges“ biblisches Buch



Seit zweitausend Jahren erfreut sich die Apokalypse unter vielen christlichen Gruppen enormer Popularität. Ebenso vielen gilt das Buch als höchst suspekt. Es enthält keine Geschichten und ethischen Weisungen, sondern nur Visionen: Träume und Alpträume. In der Kirche war es von Anfang an umstritten, ein Buch am Rande.

Die neuere Bibelforschung hat herausgearbeitet, dass die Offenbarung des Johannes in einer aktuellen Konfliktsituation mit der römischen Kultur entstand und ein eminent politisches Buch war. Lässt sich darüber hinaus auch ein aktueller Sinn finden?

Der katholische. Theologieprofessor für neutestamentliche Wissenschaften, Dr. Stefan Schreiber, gibt an seinen Forschungsergebnissen Anteil.

Referent: Professor Dr. Stefan Schreiber, Katholische Theologische Fakultät, Augsburg
Zeit: Donnerstag, 18. Februar 2016, 19.30 Uhr
Ort: Evangelisches Gemeindehaus,
Beethovenstraße 1, 89269 Vöhringen
Kosten: um eine Spende wird gebeten

**8-tägige Studienreise
Jordanien**
vom 14. bis 22. Februar 2016

Amman, Wüstenschlösser der Umayyaden, Dscherasch, Biblische Spuren am Jordan, Berg Nebo, Totes Meer, Petra – Weltwunder aus Fels, Wüstenerlebnis im Wadi Rum, Baden im Roten Meer ...

Das Haschemitische Königreich Jordanien ist ein Land von faszinierender Schönheit und aufregenden Kontrasten.

Leitung: Pfarrer Ernst Sperber

Kosten: 1.385,- €

Nähere Auskunft beim EBW Neu-Ulm (0731) 97486-50

Jesus, der uns als Mensch im gewöhnlichen Alltag begegnet

Kannst du dir vorstellen,
dass er dir begegnen will?
Aber nicht von oben herab,
nicht nur als Helfender
dem Hilflosen;
nicht nur als Allwissender
dem Dummen,
nicht richtend,
nicht nur als Bemitleidender
dem Bemitleidenswerten,
und nicht nur als Abhörer deiner Gebete.

Wäre das nicht deine Chance
vor ihm,
nicht mehr unten,
nicht mehr hilflos,
nicht mehr dumm,
nicht mehr gerichtet,
bemitleidenswert und flehend,
sondern Freund
zu sein?

(Ulrich Schaffer)



Dieses Produkt **Adler** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Pfarramt

Beethovenstraße 1
89269 Vöhringen
Tel.: 07306 / 8255
Fax: 07306 / 923580
pfarramt.voehringen@elkb.de
www.voehringen-evangelisch.de
Bürozeiten: Montag bis Donnerstag
9:00 – 12:00 Uhr
Sekretärin: Ursula Baum

Pfarrer

Jochen Teuffel

Religionspädagoge

Christian Funk
Telefon: 07306/9263810
E-Mail: christian.funk@elkb.de

**Vorsitzender des
Kirchenvorstands**

Dr. Helmut Haas

**Evangelisches Kinderhaus
Arche**

Am Bahndamm 8
89269 Vöhringen
Telefon: 07306/8210
Leitung: Martina Hannes

Konto

für Spenden und Kirchgeld

bei Sparkasse Neu-Ulm - Illertissen
IBAN DE40730500000190180224
BIC: BYLADEM1NUL

Diakonie

Beratung – Auskunft – Hilfe –
Begleitung – Vermittlung – Pflege

Diakonisches Werk Neu-Ulm e.V.
Eckstrasse 25
89231 Neu-Ulm
Telefon: 0731/704780

Telefonseelsorge

Telefon: 0800/1110111
oder 0800/1110222

Luther-Blättle

Redaktion

Ursula Baum, Christian Funk,
Brigitte Kugelman, Dorle Michaelis

Fotos

Jutta Anger, Wolfgang Brandstätter,
Christian Funk, Martin Kugelman,
u.a.

Verantwortlich im Sinn
des Presserechts

Jochen Teuffel